

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 17.09.2019, 18:00 Uhr,

in der Volkshochschule Neustadt, Hindenburgstr. 14, Raum 206

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Penn, Markus

Mitglieder

Brixius, Dieter

Ernt, Anton

Klein, Marc-Finn

Kunz, Fabian

Landgraf, Michael

Levis-Hofherr, Diana

Lopez Herreros, Eredesvinda

Oberhettinger, Walter

Schönfelder, Jörg

Simon, Werner

Stellvertreter/in

Fillibeck, Jutta

Vertretung für Frau Gabi Lützel

Gäste

Bub, Michael

Seiller, Ira

Seitz, Joachim

Verwaltung

Deutsch, Stefanie

Haas, Ilirjana

Mildenberger, Marlene

Müller, Rolf

Staab, Dagmar

Wailersbacher, Markus

Entschuldigt:

Mitglieder

Bachtler, Christoph

Lützel, Gabi

Verwaltung

Forger, Luise

Langenbahn, Ann Kristin

TAGESORDNUNG:

1. Amtseinführung und Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder
2. Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

3.	Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring	266/2019
4.	Sachstand zum Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte	267/2019
5.	Förderwettbewerb MINT-Region 2019	269/2019
6.	Mitteilungen und Anfragen	

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Amtseinführung und Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

Die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter

Brixius, Dieter
Bub, Michael
Ernt, Anton
Fillibeck, Jutta
Klein, Marc-Finn
Kunz, Fabian
Landgraf, Michael
Levis-Hofherr, Diana
Lopez Herreros, Eredesvinda
Oberhettinger, Walter
Schönfelder, Jörg
Simon, Werner
Seiller, Ira
Seitz, Joachim

werden per Handschlag verpflichtet. Die Datenschutzerklärung und die Verpflichtung werden ausgeteilt.

TOP 2

265/2019

Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

Frau Haas stellt die Präsentation (Anlage 1) zum aktuellen Stand vor. Auf folgende Punkte wird eingegangen:

- Start des Herbstsemesters
- Aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen
- Sprachförderung in Kitas
- Neue Anerkennung für BAMF Zulassung
- Kommende Termine

Herr Landgraf erkundigt sich nach den Highlights des Semesters. Frau Haas zählt auf: Vormittags Sprachkurse, Nähkurse, Malkurse, Fotokurse, Ausflug mit Förster, EDV Beratung und Grundlagen.

Herr Kunz möchte wissen, welche Kursangebote für Jugendliche geplant sind. Frau Haas verweist auf die neu geplanten Lernformate, wie der Escape room, ein Planspiel und ein Speed-Dating zur politischen Bildung, die auch für Jugendliche attraktiv sind. Der Escape room und das Speed-Dating werden im Übrigen auch bei der Langen Nacht der Volkshochschulen durchgeführt. Herr Müller erklärt, dass die Volkshochschule vorwiegend eine Einrichtung für die Erwachsenenbildung ist und Kurse für Jugendliche nicht bezuschusst werden. Frau Haas ergänzt, dass der Landverband der Volkshochschulen sich um die Unterstützung der Zielgruppe Jugendliche bemüht.

Herr Landgraf möchte wissen, ob das Bildungsbüro und die Volkshochschule eine Einheit bilden. Herr Müller erklärt, dass ursprünglich eine eigene Einheit für das Bildungsbüro beantragt war, diese aber für 2 Personen nicht gegründet wurde. Es ist aber nicht unüblich, dass das Bildungsbüro in Kommunen bei der Volkshochschule angegliedert wird. Aber es ist immer noch angedacht, dass es eine eigene Abteilung werden soll. Das Bildungsbüro tritt bereits unter eigenem Namen und mit eigenem Logo auf.

TOP 3

266/2019

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

Herr Penn erklärt den Aufbau des Bildungsbüros. Insbesondere geht er auf den Bereich des Monitorings ein, in den mehr investiert werden muss.

Frau Deutsch berichtet über den Ministerbesuch von Herrn Prof. Dr. Wolf. In der Volkshochschule waren 12 Infostände aufgebaut, unter anderem um dem Minister einen Einblick in die Demokratie- und MINT-Bildung und in die Netzwerkarbeit des Bildungsbüros als städtische Koordinierungsstelle zu geben. Zwei der Stände waren direkt von der Volkshochschule und gingen auf die Digitalisierung und das Internationale Fest ein.

Aus dem Demokratienetzwerk ist die Ausbildung von 10 Memory Guides des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums hervorgegangen, die jetzt Führungen zur Demokratie- und Diktaturgeschichte in Neustadt anbieten. Andere Schulen haben bereits nachgefragt, die Guides zu buchen oder eigene ausbilden zu lassen.

In der Kerngruppe Demokratie, die sich ca. alle 3 Monate trifft, werden Einzelprojekte erarbeitet, Anfragen beantwortet und neue Schwerpunkte gesetzt. Die Ergebnisse sollen in den Strategieprozess Neustadt im Aufbruch integriert werden.

Um den Prozess weiter voranzutreiben, wird auch immer wieder an die Stadtspitze und Politik berichtet.

Als weiteres Projekt ist das Komm mit!-Projekt gestartet. Hier ist man dankbar für die gute Mitarbeit der Schulen. Es ist erfreulich, dass in der aktuellen Sitzung 4 Teilnehmer des Projektes anwesend sind.

Beim nächsten Demokratietag in Ingelheim wird sich das Bildungsbüro wieder präsentieren.

Desweiteren ist die Stadt jetzt Mitglied bei dem landesweiten Bündnis „Demokratie gewinnt“.

MINT-Bildung

In der MINT-Bildung werden zurzeit in der Kerngruppe MINT Ziele entwickelt und breitgefächert Akteure eingeladen, wie z.B. Hochschulen oder die Jugend forscht AG. Aus den Treffen entstehen konkrete Prozessschritte und daraus wiederum einzelne Projekte. Die Ergebnisse fließen in die Vorhabensbeschreibung zum MINT-Förderwettbewerb ein, die als Anlage der Drucksache beiliegt.

Die Ziele sind bereits mit dem letzten Ausschuss beschlossen und priorisiert worden.

Monitoring

Die Aufgabe des Monitorings ist die Sichtung und Aufbereitung von bildungsrelevanten Daten für die kommunale Ebene. Daraus können Schlussfolgerungen für verschiedene Bildungsbereiche gezogen werden.

Zum Schulentwicklungsplan gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule und Sport, auch zum Thema Übergang von Schule und Beruf. Regelmäßig wird ein „Faktencheck“ als Newsletter erscheinen, der in eine größere Berichterstattung miteinfließt.

Als Beispiel zu den Datensammlungen ist die Anlage 3 gedacht (Statistik der Wahlen in Deutschland). Unter anderem wird beleuchtet, wie wurde im Vergleich zu den letzten Jahren wo, was gewählt. Auch auf den Frauenanteil im Stadtrat wird in den Unterlagen eingegangen.

Herr Penn ergänzt, dass der Schulentwicklungsplan eigentlich dem Schulträgersausschuss obliegt, aber bei der Fortschreibung das Monitoring eine wichtige Rolle spielt.

Herr Schönfelder erkundigt sich nach dem Fehlbedarf an Erzieherinnen. Frau Deutsch verweist auf den Jugendhilfeausschuss. Herr Müller erklärt, dass die Aufgabe darin liegt, den Bedarf zu erkennen und zu hinterfragen z. B. Warum gehen von manchen Grundschulen mehr Schüler auf das Gymnasium als von anderen. Oft muss erst ein Problem erkannt sein um zu wissen, welche Informationen gesammelt werden müssen.

TOP 4

267/2019

Sachstand zum Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Frau Deutsch berichtet (stellvertretend für Frau Langenbahn) über die Entwicklung der Handlungsempfehlung und die Priorisierung der Ziele.

Das Handlungsfeld Demokratiebildung besteht für die Bildungskordinatorin unabhängig vom Bildungsmanagement und Monitoring.

In diesem Zusammenhang konnte der Heartbeat-Bus für das Jubiläum des Jugendcafé nächstes Jahr akquiriert werden. Dies ist ein Projekt, bei dem Pädagogen mit Jugendlichen eigene Musikprojekte und Songs entwickeln.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Volkshochschule anlässlich des Internationalen Festes am 15.11..

Wichtig ist es, Strukturen aufzubauen und Transparenz über die Arbeit zu schaffen. Als Instrument dafür wurde ein Newsletter herausgebracht, der regelmäßig drei bis viermal im Jahr erscheint und optional durch Sonderausgaben ergänzt wird.

Im Oktober soll es einen Workshop zur beruflichen Integration geben. Dieser soll sich aus 3 Gruppen zusammensetzen: Arbeitgeber, Zugewanderte die Arbeit suchen und Zugewanderte, die eine Ausbildung suchen. Die Workshops werden geleitet von den Teilnehmenden aus dem AK Berufliche Integration, um direkte Vermittlungen und Hilfe anbieten zu können.

Die Verlängerung zum Bildungsmanagement und Monitoring wurde vom Bund bewilligt und beide Stellen werden zu 50 % gefördert. Der Antrag zur Verlängerung der Bildungskoordination läuft noch.

Herr Landgraf erkundigt sich nach der allgemeinen Struktur des Bildungsbüros. Herr Penn

erklärt, dass es sich um ein umfangreiches Projekt handelt und der Ausschuss in der nächsten Sitzung umfassend informiert werden soll.

TOP 5

269/2019

Förderwettbewerb MINT-Region 2019

Letztes Jahr konnte der Förderwettbewerb MINT-Region leider nicht gewonnen werden, aber die Chancen sind gestiegen. Der Sieger erhält 30.000 € über 2 Jahre. 10 % müssen als Eigenanteil eingebracht werden. Das Bildungsbüro hat bereits jetzt mit der Umsetzung der MINT-Bildung begonnen. Kooperationen wurden mit der Metropolregion Rhein-Neckar, der Stiftung Pfalzmetall und der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg eingegangen. Bei der Kooperationswerkstatt im April wurden die MINT-Bildungsziele definiert und bisher fanden 2 Treffen der Kerngruppe statt. Durch die Zusammenarbeit der Grundschulen und der weiterführenden Schulen gibt es schon viele konkrete Projektideen. Die Ergebnisse sind in die Vorhabensbeschreibung mit eingeflossen.

Gerade für die Berufs- und Fachkräftesicherung möchten Kitas und Schulen auch mit Unternehmen zusammen arbeiten. Der allgemeine Wunsch ist es eine übergreifende Plattform zu schaffen, auf der man einen Überblick über alle Angebote hat. Geplant ist die NeustadtMap Bildung, eine Art Stadtplan, auf dem sich verlinkt und informiert werden kann.

Oft gibt es in den Kommunen jemand, der allein für die MINT Koordinierung zuständig ist. Die Siegerregion des letzten Jahres hatte dafür eigens einen Werkstudenten eingestellt. Stadtweit sollen die Bürger für das Thema sensibilisiert werden. Ideen für die Zusammenarbeit mit Schulen und Referenten, die eingeladen werden könnten, gibt es bereits. Dafür und auch für Sachmittel wie kleine Programmierstationen für Schulen wäre die Förderung hilfreich.

Der VHS-Ausschuss stimmt der Teilnahme zum Förderwettbewerb „MINT-Regionen 2019“ einstimmig zu.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Herr Penn lädt noch einmal zur Langen Nacht der Volkshochschule und zum Interkulturellen Fest am 15.11. in der Volkshochschule ein.

Der nächste Volkshochschulausschuss findet am 03.12.2019, vermutlich im Ratssaal statt.

Herr Penn verabschiedet sich von den Anwesenden und bedankt sich für die Zusammenarbeit. Er wünscht sich weiterhin eine tatkräftige Unterstützung für die Volkshochschule, im Besonderen für die berufliche Bildung und zur Verstärkung des Bildungsbüros inkl. des Monitorings.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Markus Penn
Vorsitzender

Marlene Mildenberger
Protokollführerin